Mündliche Einwohnerfragen

Herr Fischer betr. Zuwachsen von Beeten und Verkehrszeichen (Bilder wurden Herrn Seipel ausgehändigt)

1. Kann die Stadt dort Abhilfe schaffen, damit die Verkehrszeichen wieder sichtbar sind und die Hunde wieder in den Beeten anstatt auf dem Bürgersteig ihr Geschäft erledigen können?

Antwort:

Aus Sicht der Verkehrssicherheit besteht anhand der Fotos betr. des Pflegestatus der Beete kein Handlungsbedarf. Der öffentliche Verkehrsraum, wie Beete und Gehwege sind keine Hundetoiletten und die Stoffwechselendproduktausscheidungen von Haustieren gehören weder auf die Verkehrsflächen noch in die Beete. Eine entsprechende Herrichtung wird daher abgelehnt, da dies eine Gestattung als „Hundetoilette“ suggerieren könnte. Der Sachverhalt mit dem Zuwachsen der Verkehrsschilder wird an die Verkehrsbehörde weiter geleitet.

2. Die Sachen können auf Beeten besser entfernt werden als auf dem Gehweg
Können für Hunde Zonen geschaffen werden, wo man mit ihnen verweilen kann, schließlich zahlt man für einen Hund auch Hundesteuer?

Antwort:

Die Zahlung der Hundesteuer ist nicht zweckgebunden, das heißt, es gibt keine Verpflichtung seitens der Stadt für eine Entsorgung der Ausscheidungen zu sorgen, die auf der Hundesteuer beruht.